



+ VERBINDUNG

7. Sonntag in der Osterzeit

BILD + EVANGELIUM + IMPULS + GEDANKEN



TAGESEVANGELIUM NACH JOHANNES 17,6a,11b-19

In jener Zeit erhob Jesus seine Augen zum Himmel und sprach:
„Vater, ich habe deinen Namen den Menschen offenbart,
die du mir aus der Welt gegeben hast.

Heiliger Vater, bewahre sie in deinem Namen, den du mir
gegeben hast,
damit sie eins sind wie wir!
Solange ich bei ihnen war,
bewahrte ich sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast.

Und ich habe sie behütet und keiner von ihnen ging verloren,
außer dem Sohn des Verderbens, damit sich die Schrift erfüllte.

Aber jetzt komme ich zu dir und rede dies noch in der Welt,
damit sie meine Freude in Fülle in sich haben.

Ich habe ihnen dein Wort gegeben
und die Welt hat sie gehasst, weil sie nicht von der Welt sind,
wie auch ich nicht von der Welt bin.

Ich bitte nicht, dass du sie aus der Welt nimmst,
sondern dass du sie vor dem Bösen bewahrst.
Sie sind nicht von der Welt, wie auch ich nicht von der Welt bin.

Heilige sie in der Wahrheit;
dein Wort ist Wahrheit.
Wie du mich in die Welt gesandt hast,
so habe auch ich sie in die Welt gesandt.

Und ich heilige mich für sie,
damit auch sie in der Wahrheit geheiligt sind.“

Impuls

Warten

Auf die Bescherung an Weihnachten wartet man als Kind fast ein ganzes Jahr und freut sich, wenn es endlich soweit ist. Pfingsten geht als Fest dagegen bisweilen fast unter und dient oft eher nur als Platzhalter für den schon lang erwarteten Urlaub, der in diesem Jahr auch mehr oder weniger gestrichen wird. Ist dies vielleicht nicht eine Chance - auch schon vorab - einen Blick auf dieses Fest zu werfen? In diesen Tagen warten wir auf dieses Fest – auch die Jünger warten und verharren in so einer Art Zwischen- oder gar Schockzustand. Passend dazu das Bild auf der Vorderseite – aus dem Warten soll mehr werden und zwar ein:

Erwarten!

Den Jüngern und auch uns heute ist das Kommen eines Beistands zugesagt – ein Signal, das unserem Leben wieder eine Orientierung und einen Halt geben soll. Wir selbst können die Wartezeit nicht abkürzen – das Signal stellt beim Straßenverkehr jemand anders und auch Gott lässt sich nicht in unsere Erwartungen und Wünsche einzwängen. Das Signal wird kommen und dann heißt es, den richtigen Zeitpunkt zum

Starten

zu finden und wahrzunehmen, dass nicht Stillstand und Bequemlichkeit die Zeichen der Zeit sind, sondern die Orientierung an dem Wort und dem Menschen Jesu Christi. Der Evangelist Johannes nimmt sich ganze vier Kapitel Zeit und Platz für die Abschiedsreden – es ist ein langer und für beide Seiten schmerzhafter Prozess. Die Ängste und Sorgen der Gemeinde von damals unterscheiden sich nicht so sehr von den unseren heute – aber der Blick von damals richtet sich nach vorne in die

Zukunft!

Es kommen die Zusagen für die Zukunft zur Sprache: Wahrheit, Hoffnung, Zuversicht, Sendung und auch die Vorfreude auf das, was da kommt. All das soll uns helfen, wagemutig und voll Vorfreude dem Pfingstfest entgegenzugehen und darauf zu setzen, dass man selber Teil davon wird, dass auch weiterhin der Himmel auf der Erde einen immer größeren Platz einnehme! Die Zukunft kann starten, wenn wir bereit sind, das größte Geschenk Gottes immer neu zu erwarten – und das Allerbeste: Sie müssen nur noch eine Woche warten – in dem Wissen, das

Signal kommt!

GEDANKEN FÜR DEN SONNTAG UND DIE WOCHE

Seele Christi, heilige mich,
Leib Christi, rette mich,
Blut Christi, tränke mich,
Wasser der Seite Christi, reinige mich,
Leiden Christi, stärke mich,
O guter Jesus, erhöre mich.
Birg in deinen Wunden mich,
von dir lass nimmer scheiden mich,
vor dem bösen Feind beschütze mich.
In meiner Todesstunde rufe mich,
zu dir kommen heiße mich,
mit deinen Heiligen zu loben dich
in deinem Reiche ewiglich.

Amen.

Das „Anima Christi“ ein fast vergessenes Gebet?

In meiner Zeit in Ecuador wurde dieses Gebet nach der Kommunion immer gemeinschaftlich gebetet und doch habe auch ich es fast vergessen. Kürzlich bei einer Eucharistischen Anbetung ist es mir wieder in den Sinn gekommen und ich bin froh, dass ich es nicht vergessen habe ...Vielleicht kann es auch für Sie eine Anregung sein – so manch alte und scheinbar in Vergessenheit geratenen Schätze wieder zu entdecken und sie in Ihr Leben und Ihr Beten einzufügen!

+ Bleiben wir in Verbindung!



Priester und Leiter des Pfarrverbandes

Unter **katholisch-in-oberhaching.de** gibt es gerade auch in der Osterzeit ein überaus vielfältiges Angebot!